



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

Exportkreditgarantien Halbjahresbericht 2022



[bmwk.de](https://www.bmwk.de)

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmwk.de

Stand

Juli 2022

Diese Publikation wird ausschließlich als Download angeboten.

Bildnachweise

iStock, valentinrussanov / Titel
Berkay Esinbay / S. 5

Zentraler Bestellservice für Publikationen der Bundesregierung:

E-Mail: publikationen@bundesregierung.de
Telefon: 030 182722721
Bestellfax: 030 18102722721

Diese Publikation wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit herausgegeben. Die Publikation wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Sie darf nicht zur Wahlwerbung politischer Parteien oder Gruppen eingesetzt werden.

Inhalt

Das Halbjahr im Überblick	4
Aufhebung der Deckungsmöglichkeiten für Russland und Belarus	4
Ende der befristeten EU-Ausnahmeregelung für marktfähige Risiken	4
Corona-Maßnahmenpaket der Bundesregierung ausgelaufen	4
Start für German ECA-Desk in Istanbul	5
OECD-Länderrisikoeinstufungen	6
Klimapaket für die Außenwirtschaft	6
Klimastrategie für Exportkreditgarantien	6
Sektorleitlinien sorgen für Planungssicherheit	7
Geschäftsverlauf	8
Deckungsvolumen	8
Einzel- und Sammeldeckungen	9
Militärische Güter	10
Ergebnis	10
Einnahmen	10
Ausgaben	10
Halbjahresergebnis	11
Entschädigungsrisiko	11
Anhang	12
Service	12

Das Halbjahr im Überblick

Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine und dessen politische und wirtschaftliche Folgen hinterlassen deutliche Spuren im deutschen Außenhandel. Stark steigende Energiepreise, hohe Inflationsraten, unterbrochene Lieferketten sowie Rohstoff- und Materialengpässe machen der deutschen Exportwirtschaft zu schaffen. Deutsche Exportunternehmen haben vermehrt die Exportkreditgarantien des Bundes genutzt, um sich gegen wirtschaftlich und politisch bedingte Zahlungsausfälle abzusichern.

8,0  Mrd. Euro

In den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres sicherte der Bund Lieferungen und Leistungen in Höhe von 8,0 Mrd. Euro mit Exportkreditgarantien (EKG) ab. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist dies ein Plus von 10,5 %.

Aufhebung der Deckungsmöglichkeiten für Russland und Belarus

Mit Beginn des Krieges in der Ukraine am 24. Februar 2022 hat die Bundesregierung die Übernahme von Exportkreditgarantien für Russland und Belarus ausgesetzt. Dies gilt sowohl für Einzeldeckungen als auch für Sammeldeckungen.

Bestehende Deckungen sind von dem Deckungsstopp nicht betroffen. Exporteure und exportfinanzierende Banken sind in dem Fall auch weiterhin gegen politisch und wirtschaftlich bedingte Zahlungsausfälle abgesichert.

Ende der befristeten EU-Ausnahmeregelung für marktfähige Risiken

Zum 31. März 2022 ist die EU-Ausnahmeregelung zur Absicherung marktfähiger Risiken ausgelaufen. Die Ausnahmeregelung sah vor, dass Exporte zu kurzfristigen Zahlungsbedingungen auch innerhalb der EU und in ausgewählte OECD-Länder mit Exportkreditgarantien abgesichert werden konnten. Ziel war es, dem in der Krise unzureichenden Absicherungsangebot der privaten Versicherungswirtschaft zu begegnen.

Zahlreiche Exporteure haben die Ausnahmeregelung genutzt. Im Ergebnis hat die Maßnahme entscheidend dazu beigetragen, dass Exporteure während der Corona-Pandemie ihr Geschäft aufrechterhalten konnten.

Corona-Maßnahmenpaket der Bundesregierung ausgelaufen

Zum 30. Juni 2022 ist das coronabedingte 5-Punkte Maßnahmenpaket der Bundesregierung planmäßig ausgelaufen. Das Unterstützungsprogramm zur Stärkung der deutschen Exportwirtschaft hat maßgeblich dazu beigetragen, während der Pandemie die Liquiditätssituation von Exporteuren und Importeuren zu verbessern, die Finanzierung von Geschäften zu erleichtern und die Refinanzierungsmöglichkeiten von Banken im Zusammenhang mit Exportgeschäften auszuweiten. Vor allem die Erleichterungen bei den Entgeltzahlungen wurden von den Exporteuren stark in Anspruch genommen.

Neben den befristeten Maßnahmen enthielt das Unterstützungsprogramm von Beginn an auch eine Reihe unbefristeter Angebote. Diese bestehen nach Auslaufen des 5-Punkte Maßnahmenpakets unverändert fort. Dies betrifft zum Beispiel die Shopping-Line-Deckung, die Verbriefungsgarantie für die Refinanzierung bei Pfandbriefbanken sowie das Wahlrecht auf Einmalentschädigung für Non-performing loans.



Ich freue mich darauf, in besonderen Zeiten deutsche Exporteure und Banken bei ihren Kundengesprächen in Istanbul zu allen Möglichkeiten der Auslandsgeschäftsabsicherung beraten zu können.“

Berkay Esinbay
Senior Underwriter Euler Hermes AG



Der gebürtige Hamburger mit türkischen Wurzeln verfügt über langjährige Transaktions-erfahrungen im Bereich Einzeldeckungen.

Start für German ECA-Desk in Istanbul

Seit Mai 2022 ist Istanbul die neue berufliche Heimat von Berkay Esinbay. Vor Ort berät der Experte für Exportkreditgarantien bei der Euler Hermes Aktiengesellschaft deutsche Exporteure und deren ausländische Tochterunternehmen sowie finanzierende Banken in allen Fragen rund um die Themen Exportfinanzierung und -absicherung.

Mit dem German ECA-Desk in Istanbul unterstreicht die Bundesregierung ein weiteres Mal, wie wichtig ihr eine Präsenz vor Ort ist, um Kunden adäquat beraten zu können. Neben Istanbul bestehen weitere Beratungsstellen in Dubai und Singapur.

Traditionell werden zahlreiche Geschäfte mit türkischen Unternehmen mit Exportkreditgarantien abgesichert. Das gilt sowohl für Sammeldeckungen zur Absicherung kurzfristiger Handelsforderungen als auch für Einzeldeckungen, zum Beispiel für die Absicherung und Finanzierung von Maschinen und Anlagen im Energie- und Transportsektor oder aber der Textil- und Holzindustrie. Beim neu übernommenen Deckungsvolumen liegt die Türkei regelmäßig auf einem vorderen Platz.

Trotz angespannter Wirtschaftslage und schwacher Landeswährung ist auch weiterhin mit einer hohen Nachfrage nach Exportkreditgarantien zu rechnen. So profitiert die Türkei vom aktuellen Trend europäischer Länder, Lieferungen aus EU-nahen Ländern zu beziehen (Near-Sourcing). Hinzu kommt die zunehmende Bedeutung mit Exportkreditgarantien gedeckter Finanzierungen für türkische Importeure aufgrund eingeschränkter lokaler Finanzierungen.

OECD-Länderrisikokategorien

	neu	bisher
Aserbaidtschan	4	5
Belarus	7	6
Kenia	7	6
Oman	5	6
Tunesien	7	6
Russland	7	4

OECD-Länderrisikoeinstufungen

Im Januar, März und Juni 2022 haben die Expertinnen und Experten der OECD die Länderrisiken verschiedener Staaten neu bewertet. Für zwei Länder hat sich die Einstufung verbessert, vier Länder wurden schlechter eingestuft.

Informationen zur OECD-Systematik sowie eine Übersicht über die aktuellen Länderrisikoeinstufungen

finden Sie hier:



[agaportal.de](https://www.agaportal.de)
[Länderklassifizierungen](#)
[Exportkreditgarantien](#)

Klimapaket für die Außenwirtschaft

Die Bundesregierung setzt sich dafür ein, das in Paris vereinbarte Ziel zu erreichen, den menschengemachten Temperaturanstieg auf 1,5 Grad zu begrenzen. Bei der Erreichung des 1,5-Grad-Ziels

kommt der Außenwirtschaft und deren Förderinstrumenten eine bedeutende Rolle zu. Die Bundesregierung unterstützt den deutschen Außenhandel bei der Transformation zu einer CO₂-neutralen Wirtschaft.



Klimastrategie

Klimastrategie für Exportkreditgarantien

Bereits heute gibt es Deckungserleichterungen für klimafreundliche Geschäfte. Besonders klimaschädliche Vorhaben nimmt der Bund dagegen nicht mehr in Deckung. Dies betrifft direkte Lieferungen und Leistungen für den Bau neuer oder die Erweiterung bestehender Kohlekraftwerke sowie Geschäfte, die mit einem routinemäßigen Ablassen und Abfackeln von Begleitgas bei der Erdölförderung (routine venting and flaring) einhergehen.

Sektorleitlinien sorgen für Planungssicherheit

Aktuell arbeitet die Bundesregierung an einem Klimapaket für die Exportkreditgarantien, mit dem das Förderinstrument konsequent auf einen 1,5-Grad-Pfad gebracht wird.

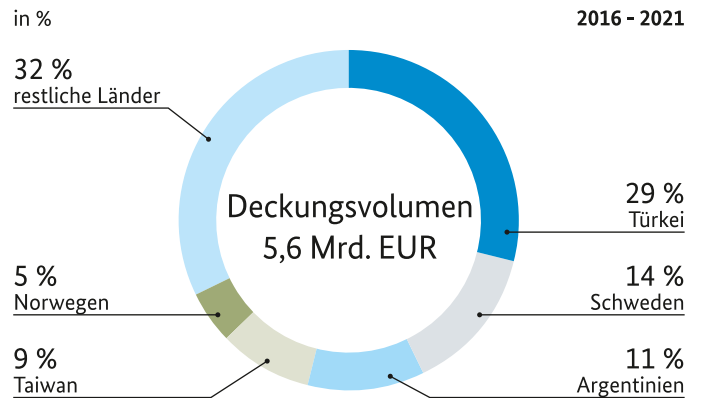
Basierend auf dem Prinzip von Anreiz und Ausschluss sollen für die Sektoren Energie, Transport und Schwerindustrie auf Grundlage anerkannter Klimaszenarien verbindliche und transparente Sektorleitlinien mit entsprechenden Transformationspfaden festgelegt werden. Die Leitlinien sollen die Grundlage für die Entscheidung werden, ob ein Geschäft in Deckung genommen wird und wenn ja, zu welchen Konditionen.

Die Klimastrategie für Exportkreditgarantien ist essentiell für die Umsetzung des COP26 statement on international public support for the clean energy transition. Zugleich ist sie ein wichtiger Beitrag, um das Pariser Klimaziel zu erreichen und um die klimafreundliche Transformation im Ausland voranzubringen. Zudem schafft sie Planungssicherheit für Exporteure und forciert deren Innovationskraft.

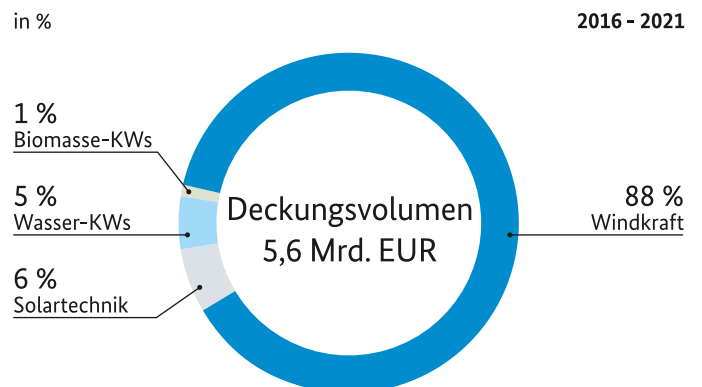


ukcop26.org
COP26 statement

Anteil Einzeldeckungen für erneuerbare Energien nach Ländern

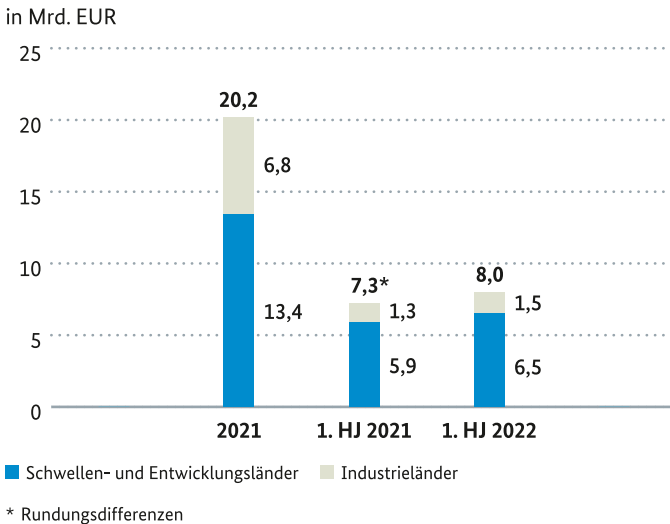


Anteil Einzeldeckungen für erneuerbare Energien nach Warenarten



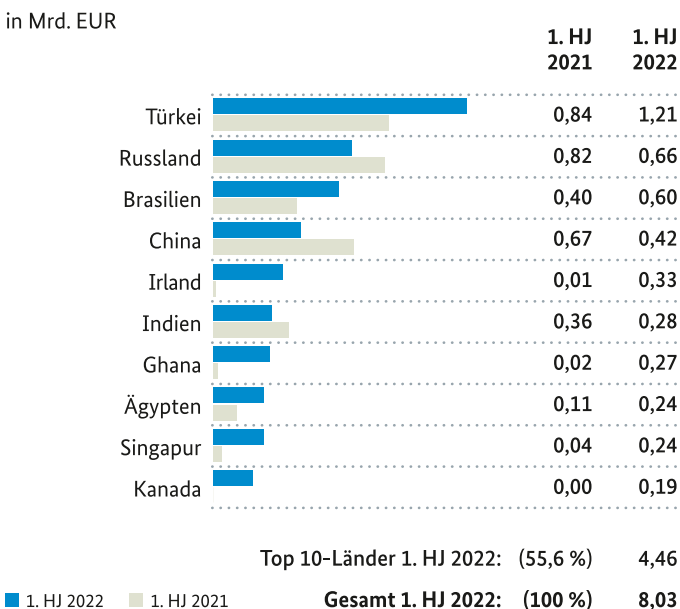
Geschäftsverlauf

Neu gedeckte Exporte nach Ländergruppen



Top 10-Länder

Höchste neu übernommene Deckungen



Deckungsvolumen

Die Bundesregierung hat im ersten Halbjahr 2022 Exportkreditgarantien in Höhe von 8,0 Mrd. Euro übernommen (1. Halbjahr 2021: 7,3 Mrd. Euro). Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist dies ein Anstieg um 10,5%. Der Anstieg ist umso bemerkenswerter, da der Bund seit dem Überfall Russlands auf die Ukraine für Lieferungen und Leistungen nach Belarus und Russland – zwei traditionell starke EKG-Märkte – keine Exportkreditgarantien mehr übernimmt.

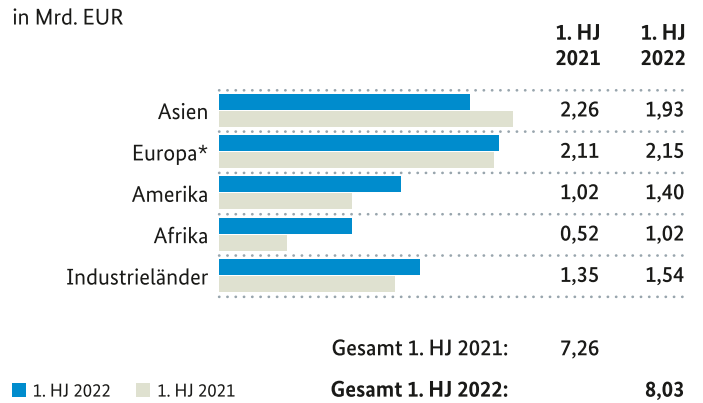
Der überwiegende Teil der gedeckten Lieferungen und Leistungen ging in Schwellen- und Entwicklungsländer. Deren Anteil am neu übernommenen Deckungsvolumen lag bei 80,9% (1. Halbjahr 2021: 81,4%).

Neben zahlreichen kleineren Geschäften hat der Bund im ersten Halbjahr 2022 auch einige großvolumige Transaktionen im dreistelligen Millionenbereich in Deckung genommen, unter anderem Windturbinen für die Türkei, ein Straßenbauprojekt in Ghana, eine Fabrik für Tierimpfstoffe in Angola und Anlagen für eine Zuckerraffinerie in Ägypten.

Im Ländervergleich liegen mit der Türkei, Russland und Brasilien drei bedeutende Märkte für bundesgedeckte Geschäfte an der Spitze des Neudeckungsvolumens. Das hohe Deckungsvolumen für Lieferungen und Leistungen nach Russland ist auf die vor dem Überfall Russlands auf die Ukraine in Deckung genommenen Geschäfte zurückzuführen. Mit Beginn des Krieges am 24. Februar 2022 hat die Bundesregierung die Übernahme von Exportkreditgarantien für Russland ausgesetzt.

Die Entschädigungszahlungen sanken per 30. Juni 2022 auf 125,1 Mio. Euro und lagen mit 24,3% unter dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum (1. Halbjahr 2021: 165,2 Mio. Euro). Im weiteren Verlauf des Jahres wird aufgrund der geopolitischen Situation mit einem Anstieg gerechnet.

Regionale Verteilung der neu übernommenen Deckungen



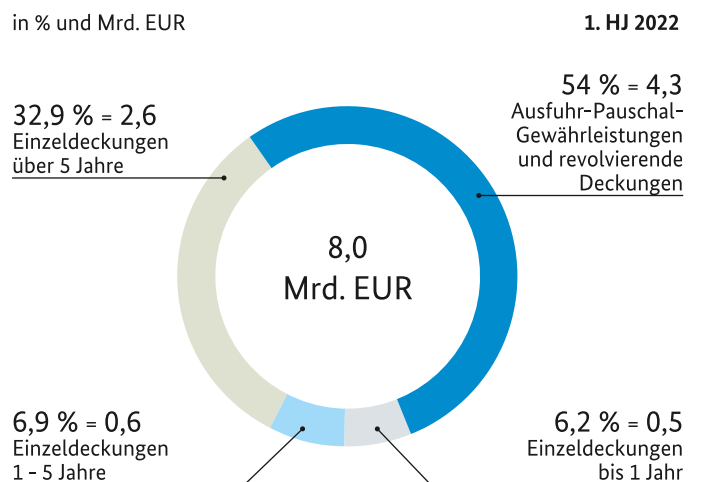
* Europa (ohne Industrieländer): Albanien, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Kosovo, Kroatien, Republik Moldau, Montenegro, Nordmazedonien, Rumänien, Russland, Serbien, Türkei, Ukraine, Weißrussland.

Einzel- und Sammeldeckungen

46% des Absicherungsvolumens entfielen auf Einzeldeckungen (1. Halbjahr 2021: 42,7%). Gefragt waren vor allem Deckungen für Geschäfte mit Kreditlaufzeiten von über 5 Jahren. Mit 2,6 Mrd. Euro machten diese Deckungen rund zwei Drittel des gesamten Einzeldeckungsvolumens in Höhe von 3,7 Mrd. Euro aus. Einen starken Rückgang verzeichneten Einzeldeckungen im Kurzfristbereich (bis zu 1 Jahr Kreditlaufzeit). Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum reduzierte sich das Deckungsvolumen in diesem Laufzeitsegment um 30% auf 496 Mio. Euro.

Sammeldeckungen machten im ersten Halbjahr 2022 54% des Neudeckungsvolumens aus. Die gedeckten Umsätze lagen mit 4,3 Mrd. Euro erneut über dem Vorjahresniveau (1. Halbjahr 2021: 4,2 Mrd. Euro).

Neu gedeckte Ausführungsgeschäfte nach Kreditlaufzeiten



Exportkreditgarantien für militärische Güter

in Mrd. EUR

	1. HJ 2022	Warenart
Singapur	0,20	Umbau U-Boote
Gesamt 1. HJ 2022	0,20	

Gesamt 1. HJ 2021: 0,00 Mrd. Euro

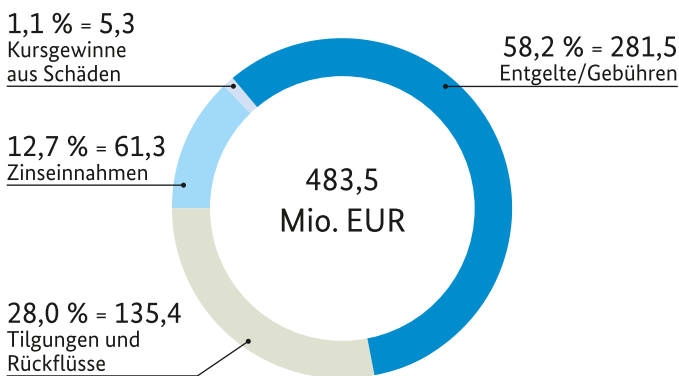
Militärische Güter

Im ersten Halbjahr 2022 übernahm die Bundesregierung Exportkreditgarantien für militärische Güter in Höhe von 0,20 Mrd. Euro (1. Halbjahr 2021: 0,0 Mrd. Euro).

Einnahmen für den Bundeshaushalt

in % und Mio. EUR

1. HJ 2022



Ergebnis Einnahmen

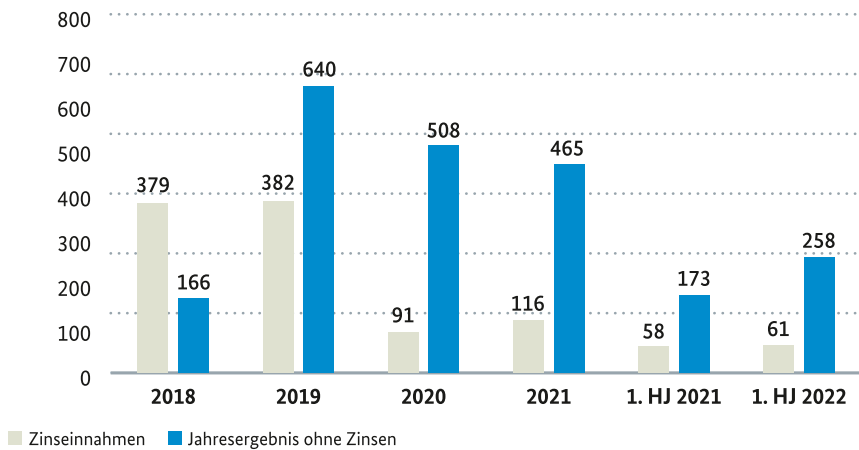
Die Einnahmen für den Bundeshaushalt aus den Exportkreditgarantien stiegen im ersten Halbjahr um 11,6 % auf 483,5 Mio. Euro (1. Halbjahr 2021: 433,2 Mio. Euro). Die Einnahmen aus Entgelten und Gebühren beliefen sich insgesamt auf 281,5 Mio. Euro (1. Halbjahr 2021: 290,6 Mio. Euro). Einnahmen aus Rückflüssen auf entschädigte Beträge sowie Tilgungen auf Grundlage von Umschuldungen stiegen um 60 % auf 135,4 Mio. Euro (1. Halbjahr 2021: 84,9 Mio. Euro).

Ausgaben

In den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres leistete der Bund Entschädigungszahlungen in Höhe von 125,1 Mio. Euro (1. Halbjahr 2021: 165,2 Mio. Euro). Dabei handelte es sich nahezu ausschließlich um wirtschaftlich bedingte Schäden (122,4 Mio. Euro). Mit 40,2 Mio. Euro entfielen die höchsten Entschädigungszahlungen im Zusammenhang mit Lieferungen für die Bahamas, gefolgt von Bermuda (17,8 Mio. Euro) und Mexiko (13,3 Mio. Euro).

Ergebnis

in Mio. EUR



257,9  Mio. Euro

Halbjahresergebnis

Das Ergebnis für den Bund fällt mit 257,9 Mio. Euro erneut positiv aus und liegt 49 % über dem des vergleichbaren Vorjahreszeitraums (1. Halbjahr 2021: 173 Mio. Euro). Die Zinseinnahmen wurden bei der Ergebnisrechnung nicht berücksichtigt. Die deutliche Steigerung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum hängt insbesondere mit dem Anstieg der Rückflüsse auf in der Vergangenheit geleistete Entschädigungen zusammen. Diese stiegen im ersten Halbjahr 2022 auf 135,4 Mio. Euro (1. Halbjahr 2021: 84,9 Mio. Euro).

Entschädigungsrisiko

Das Entschädigungsrisiko aus laufenden Deckungen des Bundes lag zum 30. Juni 2022 mit 86,6 Mrd. Euro auf dem Vorjahresniveau (1. Halbjahr 2021: 85,5 Mrd. Euro). Die höchsten Entschädigungsrisiken bestehen im Zusammenhang mit gedeckten Geschäften für die Vereinigten Staaten (11,7 Mrd. Euro), Russland (10,2 Mrd. Euro) und die Türkei (8,5 Mrd. Euro).

Anhang

Auslandsgeschäftsabsicherung der Bundesrepublik Deutschland

Exportkreditgarantien und Garantien für Ungebundene Finanzkredite sind seit Jahrzehnten etablierte und bewährte Instrumente der Außenwirtschaftsförderung der Bundesregierung. Exportkreditgarantien (sog. Hermesdeckungen) sichern deutsche Exporteure und exportfinanzierende Banken gegen politische und wirtschaftliche Risiken ab. Mit Garantien für Ungebundene Finanzkredite unterstützt die Bundesregierung förderungswürdige Rohstoffprojekte im Ausland. Beide Förderinstrumente tragen maßgeblich zu wirtschaftlichem Wachstum sowie der Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen bei. Mit der Durchführung der Bundesförderinstrumente Exportkreditgarantien und Garantien für Ungebundene Finanzkredite hat die Bundesregierung die Euler Hermes Aktiengesellschaft beauftragt.

Informationen zu weiteren Außenwirtschaftsförderinstrumenten der Bundesregierung finden Sie unter www.bmwk.de unter dem Stichwort Außenwirtschaftsförderung.

Service

Nähere Informationen und Unterlagen sowie Beratung über die Möglichkeiten und Abwicklung der Exportkreditgarantien der Bundesrepublik Deutschland erhalten Sie durch die Hauptverwaltung der Euler Hermes Aktiengesellschaft oder eine der Außenstellen in Ihrer Nähe. Auch im Internet können Sie umfangreiche Informationen über die Exportkreditgarantien der Bundesrepublik Deutschland abrufen: zum Beispiel den aktuellen AGA-Report, die Allgemeinen Bedingungen sowie den Jahresbericht in englischer und deutscher Sprache. Die Reihe „Hermesdeckungen Spezial“ stellt wichtige Aspekte der Exportkreditgarantien detailliert dar. Weitere Broschüren sind ebenfalls im Internet verfügbar.

Unsere Produkte und Erläuterungen finden Sie im Internet



agaportal.de
[Produkte](#)
[Exportkreditgarantien](#)
agaportal.de
[FAQ](#)



2021: [Entgeltberechnung](#)
 2021: [Einbeziehung von Auslandsanteilen](#)
 2020: [Übernahme von Bundesgarantien für Ungebundene Finanzkredite für Unternehmensfinanzierungen](#)

Hauptverwaltung

Euler Hermes Aktiengesellschaft
Gasstraße 29, 22761 Hamburg
Telefon: +49 (0) 40 / 88 34 - 90 00
Telefax: +49 (0) 40 / 88 34 - 91 75
info@exportkreditgarantien.de
www.agaportal.de

Büro Berlin

Friedrichstadt-Passagen, Quartier 205
Friedrichstraße 69, 10117 Berlin
Telefon: +49 (0) 30 / 72 62 - 177 50
Telefax: +49 (0) 30 / 72 62 - 177 76
aga-berlin@exportkreditgarantien.de

Firmenberater vor Ort

Berlin, Dortmund, Frankfurt a. M.,
Freiburg, Hamburg, Köln, München,
Nürnberg, Stuttgart

Für alle Außenstellen

Telefon: +49 (0) 40 / 88 34 - 90 00
Telefax: +49 (0) 40 / 88 34 - 91 41
info@exportkreditgarantien.de

